



Protokoll der 84. Delegiertenversammlung vom Sonntag, 20. März 2011 im Forum Ried, Landquart

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler, Feststellen der Präsenz
3. Protokoll der DV vom 21. März 2010 Domat/Ems
4. Mutationen
5. Abnahme Jahresgeschäft
 - a. Jahresbericht des Präsidenten
 - b. Jahresberichte der Obmänner
 - c. Jahresrechnung
 - d. Revisorenbericht
6. Verteilen der Wanderpreise
7. Ehrungen
8. Antrag / Anpassung Reglement Bündner Jugendmeisterschaft
9. Termine
10. Verschiedenes

1. Begrüssung

Der Präsident Arnold Rast begrüsst die Anwesenden, speziell die Gäste und Ehrenmitglieder:

Agnes Brandenburger, Gemeinderätin
Dr. med. vet. Rolf Hanimann, Kantonstierarzt
Heidi Spitzli, Kleintiere Schweiz
Armin Wyss, Rassekaninchen Schweiz
Hubert Schönenberger, Rassegeflügel Schweiz
Ursula Glauser, Redaktion Tierwelt
Annelies Holderegger, Fellnähen Schweiz
Sidonia Ronchis, Ehrenpräsidentin
Reto Oesch Ehrenmitglied
Christian Wilhelm, Ehrenmitglied

Der Präsident bedankt sich herzlich bei Armin Giger vom KTF Landquart und Umgebung für die Organisation des Anlasses. Ebenfalls begrüsst er die Panflötenspieler, die die Tagung musikalisch untermalen werden.

2. Wahl der Stimmzähler, Feststellen der Präsenz

Als Stimmzähler wird Reto Oesch vorgeschlagen und mit grosser Mehrheit gewählt. Es werden 34 Stimmkarten abgegeben.

3. Protokoll der DV vom 21. März 2010

Das Protokoll wurde ordnungsgemäss in der Tierwelt Nr. 15 vom 16. April 2010 publiziert und mehrheitlich genehmigt. NR bedankt sich bei der Verfasserin für das Erstellen.

Die Gemeinderätin Frau Agnes Brandenburger stellt die Gemeinde Igis-Landquart vor:

Igis-Landquart ist die drittgrösste Gemeinde im Kanton Graubünden. Geplant ist ein Zusammenschluss mit Mastrils. Das Wasserschloss Marschlins stammt aus dem 13. Jahrhundert. Seit 40 Jahren ist bereits das Frauenstimmrecht eingeführt. Einwohner Igis = 3415, Landquart 4536. Die Fläche ohne Alpen beträgt 11.3 km². Nach der Fusion mit Mastrils wird der Name neu Landquart lauten.

4. Mutationen

Seit dem Januar 2011 sind beim KZV Mittelbünden die Vereine Bonaduz, Bündner Oberland, Obersaxen und Thusis angeschlossen. Präsidentin des grossen Vereins ist Cornelia Rodigari. Der BKV wünscht dem Verein alles Gute und dass die hohen Erwartungen erfüllt werden.

Am 28. September 2010 verstarb Jakob Marty, St. Peter im 91. Lebensjahr. Er war ein geschätzter Kaninchenexperte.

5. Abnahme Jahresgeschäft

a) Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht ist auf Seiten sechs und sieben im Jahresbericht ersichtlich. Liliane Rietberger empfiehlt diesen zur Annahme durch die Versammlung. Dies geschieht mit grosser Mehrheit.

Der Präsident fügt an, dass bis auf zwei bis drei Pendenzen die Ställe der Züchter in Graubünden alle kontrolliert und in Ordnung sind. Er bedankt sich bei den Züchtern für das mitmachen. In Zukunft sollte jedoch mehr als das Minimum für's Hobby gemacht werden – da die Kleintierzüchter immer mehr unter Druck kommen. Er bittet alle, sich für eine grosszügige Tierhaltung einzusetzen.

b) Berichte der Obmänner / Obfrau

Die Berichte sind im Jahresbericht 2010 Seiten 8-11 publiziert und werden von der Versammlung mit grosser Mehrheit genehmigt.

c) Jahresrechnung

Die Jahresrechnung befindet sich auf Seite 14 des Jahresberichtes 2010. Sie schliesst mit einem kleinen Rückschlag von Fr. 204.80 ab. Stand des Vereinsvermögens per 31.12.2010 ist Fr. 41'728.89. Der Präsident bedankt sich bei der Kassierin Liliane

Rietberger für die sauber geführte Rechnung. Ebenfalls bedankt er sich bei den Revisoren Clo Cuonz und Johannes Grass für den Revisorenbericht.

Die Rechnung 2010 wird mit grossem Mehr von der Versammlung genehmigt.

Folgende Ausgaben möchte der Präsident von der Versammlung genehmigen lassen:

Mitgliederbeitrag	Fr. 6.— pro Mitglied pro Jahr
Entschädigung Vorstand	Fr. 150.—pro Mitglied pro Jahr

Die Versammlung genehmigt diese beiden Beiträge mit grossem Mehr.

Der Präsident weist darauf hin, dass aktive Vereine vom BKV nicht nur tatkräftig, sondern auch finanziell unterstützt werden. An der Kant. Ausstellung in Domat/Ems 2011 werden die Expertenkosten übernommen. Diese belaufen sich auf Fr. 2'900.-- - dieser Betrag wird zur Diskussion gestellt. Die Versammlung ist mehrheitlich mit diesem Vorgehen einverstanden. Der Präsident bedankt sich bei der Versammlung für die Unterstützung.

Worterteilung an Heidi Spitzli, Kleintiere Schweiz:

Was bringt die Zertifizierung? Die Zertifizierung bringt dem Züchter selbst nicht viel – jedoch dem Tier einiges. Auch sehen die Ämter und Besucher von Kleintierzüchtern, dass man sich Mühe gibt, die Tiere artgerecht zu halten.

Erneuerung der Tierwelt: Die Separation der Vereinsnachrichten von der allgemeinen Tierwelt hat einige Vorteile gebracht. Es konnten durch die moderne Berichterstattung auch neue Leser einer breiten Öffentlichkeit gewonnen werden. Durch den guten Geschäftslauf werden für 2010 Nachzahlungen von ca. Fr. 50'000.—an die Kantonalverbände ausbezahlt werden können.

Sie bedankt sich bei den Züchtern für die Opferung der Freizeit für ein wunderschönes Hobby.

6. Verteilen der Wanderpreise

Lilli Mischler und Primo Demont verteilen die Wanderpreise:

Kaninchen	Ulrich Mettler
Kaninchen Jugend	Sandra Demont
Geflügel	Sascha Camastral

Der Präsident erwähnt, dass die Geflügelzüchter vom Prättigau die europaweit schönsten Hähne besitzen und gratuliert Martin Müller für seinen Erfolg.

7. Ehrungen

NR gratuliert den Veteranen zur Treue in den Vereinen.

8. Antrag

Das Reglement für die Jugendausstellungen soll um „Schweizerische Ausstellungen“ erweitert werden.

Andreas Zähler weist darauf hin, dass Jugendmitglieder auch wissen sollten, was für Tiere von Eltern oder Grosseltern für sie ausgestellt würden – sonst sei ein Preis nicht gerechtfertigt.

Die Reglementänderung wird ohne Gegenstimmen angenommen.

9. Termine

Kantonale Kleintierausstellung Domat/Ems, 28. – 30.12.2011:

Cornelia Rodigari informiert:

Die letzten zwei Jahre mit den fusionierten Vereinen Domat/Ems und Lenzerheide sind gut in Erinnerung geblieben. Gemeinsam wurde weitergearbeitet und viele Diskussionen geführt. Nun sind mit weiteren 4 Vereinen nicht mehr Züchter, jedoch mehr Mitglieder zum Verein gestossen. Man wird motiviert weiterarbeiten und sehen, wie sich der neue, grosse Verein bewährt.

Im Moment läuft die Organisation der Kantonalen Ausstellung auf vollen Touren. Selbstverständlich ist man auf Hilfe angewiesen. Es werden viele Tiere in grosser Vielfalt erwartet. Listen für Helfer werden zu gegebener Zeit zugesandt. Schautiere und Anregungen sind willkommen.

CR bedankt sich beim BKV für die Übernahme der Richterkosten.

BGAI in Bilten, 22.10.2011:

Der Präsident hofft, dass die Vertreter anwesend sein werden.

Der Vorstand des BKV wird wieder eine Weiterbildung machen. Dazu sind ebenfalls Mitglieder der Kaninchenvereine, Geflügelvereine und der Fellnähgruppe eingeladen. Es wird zu gegebener Zeit informiert.

Die nächste Delegiertenversammlung wird am 18. März 2012 in Maienfeld stattfinden. Der Präsident bedankt sich bereits jetzt bei Reto Vincenz für die Organisation des Lokals und Mittagessens.

Kantonale Ausstellung 2013 – es ist ein Veranstalter gesucht. Bitte Vorschläge melden, es kann auch eine kleine Ausstellung wie in Fideris sein. Der Vorstand BKV unterstützt die Organisatoren.

Schweizerische Rammlerschau Fribourg, 06. – 08.01.2012:

Der BKV wird einen Sammeltransport an die Rammlerschau organisieren. Helfer willkommen.

Jugendlager Kleintiere Schweiz, 17.06. – 24.06.2011:

Dieses findet in Selma, GR statt. Bisher ist ein Kind aus Graubünden angemeldet – bitte Werbung machen damit mehr Bündner Kinder daran teilnehmen.

DV Fachverbände und Kleintiere Schweiz, Cham am 18./19.06.2011:

Wenn jemand nicht teilnehmen kann – bitte Stimmkarte an den BKV senden.

10. Verschiedenes

- Rassekaninchen Schweiz – Expertenkurs im 2011. Bei Interesse bitte melden.

- Jugendbetreuer – immer noch vakant. Diese Vakanz muss unbedingt besetzt werden. Bei der nächsten Wahl wird auch ein neuer Aktuar/Aktuarin gesucht, da Renata Kessler demissioniert hat.
- Website: Der Vorstand BKV möchte das Angebot von Kleintiere Schweiz für eine neue Präsentation der Website annehmen. Das Angebot ist sehr günstig.
- Sorgenkind Christoph Bachmann / Ziervögel: Die Ziervögel an Ausstellungen wären für die Öffentlichkeit eine riesige Bereicherung. Leider ist der Verein nicht mehr aktiv. Evtl. könnte man die interessierten Mitglieder mit den Tieren in einen anderen Verein integrieren?
- Öffentlichkeitsarbeit – hier sollten die Vereine und Mitglieder offensiv werden und mehr den Kontakt über Medien, Behörden und evtl. Schulen suchen. Die Fellnähgruppen waren im letzten Jahr im Radio, TV und der Schweizerischen Jägerzeitung präsent. Bei Anlässen soll immer die Öffentlichkeit mit einbezogen werden.

Annelies Holderegger berichtet von Fellnähen Schweiz:

Sie überbringt Grüsse von Fellnähen Schweiz und dem Kantonalvorstand Appenzell. Der scheidende Präsident Ueli Haag lässt die Bündner grüssen und dankt für die gute Zusammenarbeit über einige Jahre.

An der Schweiz. Rammlerschau in Fribourg werden erstmals Produkte der Fellnäherinnen von Schweizerischen Expertinnen bewertet. Die Ausbildung der Expertinnen beginnt im April und wird mit der Rammlerschau zu Ende sein. Sie bittet die Züchter, ihre Felle an die Fellnähgruppen weiterzugeben und nicht einfach wegzuwerfen. Ein Merkblatt für die Behandlung der Bälge findet man auf der Homepage Fellnähen Schweiz.

Diskussion und Anregungen:

- Rassekaninchen Schweiz sucht für die Veranstaltung 2015 noch einen Organisator. Armin Wyss denkt, es müsste in der Ostschweiz möglich sein, eine grosse Halle für eine Schweiz. Veranstaltung zu finden. Wenn kein Organisator gefunden werden kann, muss die Rammlerschau verschoben werden – evtl. alle 3 Jahre? Er ist für alle Vorschläge dankbar.
- Cornelia Rodigari fragt an, ob ein Brutapparat für die Schulen verfügbar wäre. Da gemäss Martin Müller alle verfügbaren Apparate in Betrieb sind, schlägt er vor, der Verein Mittelbünden könnte einen kaufen. Die Brutapparate kosten zwischen 300.—und 400.—Franken. Die Eier können selbstverständlich bei den Züchtern bezogen werden.
- Jakob Willi hat damals als Mitglied im BKV die Jugendgruppe aufgebaut. Bei seiner Demission 2008 hatten andere Arbeiten Priorität. Nun hätte er wieder Kapazitäten, das Amt auszuüben und würde sich gerne dafür zur Verfügung stellen. Der Präsident bemerkt, dass dieses Jahr keine Wahlen sind – er Jakob jedoch per sofort in diesem Jahr auf Probe einstellt. Es fällt ihm ein grosser Stein vom Herzen.....

- Luzi Ludwig fragt an, wer bei einem Unfall beim Ferienpass die Kosten übernehmen würde? In den Broschüren steht, dass die Versicherung Sache der Eltern ist.

Dr. med. vet. Rolf Hanimann bedankt sich für die Einladung zur DV und die Anstrengungen, die unsere Züchter für die Erfüllung der Tierschutzvorschriften machen. Als Fachstelle des Kantons steht er mit Beratung und Unterstützung jederzeit für die Vereine bereit.

Der Präsident bedankt sich bei allen Anwesenden und dem Vorstand für die Mitarbeit. Speziellen Dank erhält das Team um Armin Giger für die Organisation und der Gemeinde Igis-Landquart für den Aperitiv. Er schliesst die 84. Delegiertenversammlung um 11.45.

Die Aktuarin
Renata Kessler
April 2011